

Editorial

Autor(en): **Riklin, Adrian / Elsener, Marcel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 52

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Siesta!

Wenn sich die junge Schweizer Kunstschickeria im Kunsthaus Zürich derzeit mit dem Titel «Freie Sicht aufs Mittelmeer» präsentiert, dann ist dies letztendlich eine symptomatische Wortwahl, die tief aus der Schweizer Seele spricht: Die Sehnsucht nach Mediterranität ist ein nicht zu unterschätzender Bestandteil der helvetischen Zeitgeschichte. Was zu bewegten Zeiten anfangs der 80er Jahre auf Zürichs Strassen mit dem legendären Wunsch nach der Dealpisierung begonnen hatte («Nieder mit den Alpen!»), nimmt inzwischen fast schon komische Züge an. Der Alpenfluch hat seine politische Brisanz eingebüsst – gesprochen wird er in erster Linie aus hedonistischen Antrieben: Kaum eine In-Bar, die nicht mit künstlichen Palmen und sonstigen mediterranen Attitüden etwas Dolce Vita oder Laissez-faire herbeizuzaubern versucht. Dass zwischen Lufttemperatur und Mentalität ein Zusammenhang besteht, ist hinlänglich bekannt. Ab 30 Grad im Schatten ist alles ein bisschen anders: Man kleidet sich etwas leichter, bewegt sich etwas lasziver, denkt etwas lockerer. Schöne Aussichten, falls die klimatologischen Prognosen eintreffen sollten, wonach es in den nächsten Jahrzehnten in unseren Breitengraden immer heisser werden soll. Nicht auszudenken, was für Auswirkungen dies auf die politischen und kulturellen Verhältnisse haben wird. Vielleicht liefert die Zürcher Ausstellung der Schweizer Avantgarde einen Vorgeschmack auf so manches, was hierzulande noch kommen mag.

Was aber, wenn die Temperaturen die Grenzen des Erträglichen zu überschreiten beginnen? Damit beschäftigt hat sich Guiseppa Gracia in seiner sommerlichen Krimigroteske. Gracia, sozusagen ein Spezialist für Sommergeschichten (man denke an «Riss», seinen St.Galler Sommerroman aus dem Jahre 1995), zeichnet darin ein alptraumartiges Bild eines Sommers, wie er – dereinst – sein könnte.

Amüsante und lustvolle Seiten des Sommers erzählen Walter Siering mit einer Reportage über Freikörperkultur in Stadtnähe an der Urnäsch und Sabina Brunnschweiler mit Geschichten, die der Toggenburger Sommer schreibt. Sigrun Wähler und Jorma Müller haben sich die Rollerblades angeschnallt, um an der Rorschacher Seeporomenade am Bodenseeufer entlangzuflitzen. Auch so ein Sommerhit ist gewiss die fast schon grassierende Mode, in jedem Kaff eine Leinwand aufzuhängen und massenkonfektionierte Hollywood-Streifen darauf zu projizieren. Andreas Kneubühler beleuchtet diese Form von Endzeitalter-Fun-Kultur kritisch.

«Saiten» bewegt sich weiter. In der neuen Rubrik «Spielplatz» haben bildende KünstlerInnen aus der Region die Möglichkeit, mit dem Medium Zeitschrift zu spielen. Den Anfang machen Mark Staff Brandl und Daniel Ammann mit einem «Publication Piece». Lesen Sie dazu die Gebrauchsanweisung. Viel Vergnügen!



Adrian Riklin



Marcel Elsener

Impressum

52. Ausgabe, Juli 1998; 5. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich

Herausgeber: Verlag Saiten, Brühlgasse 11, Postfach, 9004 St. Gallen**Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch, www.saiten.ch****Redaktion/Verlag:** Adrian Riklin, Marcel Elsener • **Sekretariat:** Christoph Brack • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK»• **Anzeigenverkauf:** Marcel Elsener, Christoph Brack, Fon 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77 Es gelten die Anzeigentarife von Media Daten 1,97 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 30.–, Unterstützungsabo: Fr. 75.–, Postkonto: 90-168856-1 • **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Anita Meier, Jürgen Wössner • **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen, Fon 282 48 80 •**Fotografie:** Leo Boesinger • **Titelbild:** «Siesta auf dem St.Galler Klosterplatz»; Foto: Leo Boesinger, Modell: Sara Roderer

• © 1998, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Die Urheberrechte der Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

inhalt.juli.1998**.titel**

31 GRAD IM SCHATTEN. DIE OSTSCHWEIZER IM HITZEFIEBER.	
St.Galler Sommerkrimi. Von Guiseppa Gracia.	4
Nacktbaden am Stadtrand. Von Walter Siering.	8
Sommer im Toggenburg. Von Sabina Brunnschweiler.	10
Flitzen am Bodensee. Von Sigrun Wähler.	12
Open Air Kinos im Sommer. Von Andreas Kneubühler.	14

.scheinwerfer

Thurgauer Fotolandschaften.	18
-----------------------------	----

.abheben

Süsser Tortenterror aus Belgien.	21
----------------------------------	----

.veranstaltungskalender

Alle Termine im heissen Juli.	25
-------------------------------	----

.spielplatz

Publication Piece. von Mark Staff Brandl & Daniel Ammann.	38
--	----

.flaschenpost

Daniel Oesch aus Lissabon.	41
----------------------------	----

.demnächst

Mamut ist da! Und vieles mehr ...	43
--------------------------------------	----

.comic/saitenlinie

Walter Mäder erlebt etwas. Von Manuel Stahlberger.	51
---	----